

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 59 (1954-1955)
Heft: 5

Artikel: Heiligi Nacht
Autor: Balzli, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Ruedi: Doch mir wänd euse Sepp au nüd vergässe!
Dem Chrischtchind hälfed mir da allizämme.
- Marie: Daß mir so wüescht gsi sind, tuet mi grad schäme.
- Otto: De Seppi mueß e feini Wiehnecht ha, und jedes hilft derzue, so vil es cha.
- Ernst: Ich han e Kasse na vom Unggle Fritz,
im Teckel hät's en große, breite Schlitz,
da tüe mir alli Batzen abela,
wo jedes so von eus verdiene cha.
Und ischt die Kasse zletschte bhufftigvolle,
statt am Silväschter eusre Sepp go holle,
se chaufed mir für ihn en Huuffe Sache.
- Alli: O ja, o ja, so wämmmer's alli mache!
- Marie: Mir tüüsled a der Wiehnecht still vors Huus
und lüüted fescht und mached is dänn druus.
- Gretli: Doch zerschte zünded mer na 's Bäumli a
und legged d'Päckli drunder, wo de Sepp mueß ha.
- Ruedi: Jez sorged nu, daß jedes rächt vil bringt,
und daß 's im Kässeli bald luschtig chlingt!
- Ernst: Ich hilfe eusrem Gmüesler öppedie syn schwere Chare det de Rai uufzieh,
dänn git er mer en Batzen oder zwee.
- Otto: Fürs Poschte git d'Frau Fehr mir no vil meh.
- Gretli: De Vatti freut si, wänn em d'Finke bringe,
und 's Grosli, wänn em schöni Liedli singe,
die gä mir sicher gern en Batze dra.
daß ich dem Seppli öppis schänke cha.
- Ruedi: Wänn mit em Brüederli ich nie tue stryete,
hei chumme z'Abig alliwyl bizyte,
dänn freut si 's Müetti drüber und ischt froh
und wird dem Seppli zlieb au gern z' Hülff cho.
I will mi sicher zümpftig zsämmeneh,
dänn wird's mer gwüß e ganzes Fränkli gee.
- Marie: D'Frau Frei im Lade, die hilft sicher au,
sie ischt eso ne liebi, gueti Frau!
- Otto: Mer chaufed d'Sachen aber nüd ellei und fröged 's Trudi, was er nötig hei.
- Trudi: Warme Gwand würd gwüß de Sepp am meischte freue,
en Schoope sett er lang scho ha, en neue,
er hät kä Schue, wo für de Winter sind,
dur d'Löcher i de Hose blast de Wind.
- Gretli: Er chönnt en Schoope vo mym Brüeder träge,
und überhaupt: mer wänd's de Muetre säge!
Die hälfed sicher eus mit Rat und Tat.
- Ernst: Doch, daß de Seppli nüd vernimmt, was gaht!
- Ruedi: Natürli nüd, das mueß es Gheimnis sy!
- Otto: Jez gönd und mached eu a d'Arbet hi!
Bald hämmer's ghörig gschafft, was gischt, was häscht!
- Gretli: Juhee, das git e herrlis Wiehnechtsfäscht!
- Marie: Vil schöner Wiehnecht als Silväschter fyre!
- Trudi: Doch d'Hauptsach ischt: de Sepp mueß nümme früüre!

Frieda Hager

Heiligi Nacht¹

Wo der Mond sys Reisli macht
dür die chalti Winternacht,
glänze d'Latärnli
vo tuusig Stärnli
still dür d'Nacht.

D'Wiehnachtsglogge lüte froh:
Ds Jesus-Chind isch zue-n-is cho!
Us allne Härze
trybt's Leid u Schmärze,
macht is froh!

Not u Chummer wärde guet,
dert, wo d'Wiehnacht Wunder tuet.
Liebgott, du treue,
mir wein is freue:
Du bisch guet!

Ernst Balzli

¹ Kann als Kanon gesungen werden nach der Melodie: «Abendstille überall!»